



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 27.05.2016**

## **Niederschrift**

### **2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 19.05.2016**

#### **Anwesend:**

##### **Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Matthias Kreh  
Herr Marvin Donig  
Herr Gerhard Dubrau  
Frau Marina Glorius  
Herr Mathias Horn  
Herr Martin Kleine  
Frau Erna Macht  
Herr Klaus Mahla  
Frau Miriam Mohr  
Herr Karlheinz Müller  
Herr Dieter Ohl  
Herr Oliver Schröbel  
Frau Anja Weiß-von Kymmel  
Herr Dr. Jens Zimmermann  
Herr Heiko Handschuh  
Herr Heiner Hax  
Frau Saskia Jungermann  
Herr Norbert Knöll  
Herr Dr. Jochen Ohl  
Herr Alexander Pfau  
Frau Beate Pfeffermann  
Frau Stadtverordnete Anne Babion  
Herr Ernst-Ludwig Döring  
Herr Stefan Jost  
Herr Hansgeorg Münch  
Herr Klaus Scheuermann  
Frau Helga Weber  
Herr Dr. Klaus Dummel  
Frau Dana Krause  
Herr Alexander Kreß

ab 20.20 Uhr

Frau Christiane Roelle  
Herr René Stieme  
Frau Helga Berthold  
Herr Dr. Fritz Roth

**Bürgermeister**

Herr Joachim Ruppert

**Erster Stadtrat**

Herr Alois Macht

**Magistrat**

Herr Stadtrat Horst Engelhardt  
Herr Stadtrat Richard Fikar  
Frau Stadträtin Renate Filip  
Herr Stadtrat Dr. Reiner Hofmann  
Herr Stadtrat Karl-Heinz Jung  
Herr Stadtrat Diethard Kerkau  
Frau Stadträtin Ursula Münch  
Herr Stadtrat Reinhold Ritter

**Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Daum

**Verwaltung**

Herr Bruno Naggatz

**Schriftführerin**

Frau Andrea Schickedanz

**Nicht anwesend:**

**Stadtverordnete**

Frau Jutta Burghardt	Entschuldigt
Herr Sven Blümlein	Entschuldigt
Frau Dr. Margarete Sauer	Entschuldigt

Beginn der Sitzung:	20:00 Uhr
Ende der Sitzung:	21:30 Uhr

# Tagesordnung:

## Teil A

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
  - 2.1. Kurzmitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 19.5.2016
  - 2.2. Anfrage bzgl. Aufschüttungen im Bereich der Mülhstraße
  - 2.3. Anregung bzgl. Fahrradabstellplätzen am Pfälzer Schloss
  - 2.4. Anfrage bzgl. Beleuchtung Dorndiel
  - 2.5. Anfrage der FDP bzgl. Projekt der Johanniter Unfallhilfe
3. Wahlen der städtischen Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die  
Verbandsversammlungen der Verbände
  - 3.1. Abwasserverband "Unterzent - Untere Mümling Breuberg"
  - 3.2. Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlungen - ZAW
  - 3.3. Wasserverband Gersprenzgebiet
  - 3.4. Senio-Zweckverband
  - 3.5. ekom 21
  - 3.6. NGA - Next Generation Access
4. Wahlen der städtischen Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die  
Beiräte
  - 4.1. Frauenbeirat
  - 4.2. Kindergartenbeiräte für die städtischen Kindergärten
    - 4.2.1. KIZ Pestalozzischule
    - 4.2.2. Kita Kleestadt
    - 4.2.3. Kindergarten Raibach
    - 4.2.4. Kindergarten Richen

- 4.2.5. Kita "Im Grünen" Semd
- 4.2.6. Haus der Kinder (Willy-Brandt-Anlage)
- 4.3. Hauptvorstand des Verschwisterungskomitees
5. Wahlen der städtischen Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die Kindergartenkuratorien für die kirchlichen Kindergärten
  - 5.1. Kindergarten Goethestraße
  - 5.2. Kindergarten Realschulstraße
  - 5.3. Kindergarten Heubach
  - 5.4. Kindergarten Klein-Umstadt
  - 5.5. Kindergarten Wiebelsbach
  - 5.6. Kindergarten Dresdener Straße
6. Kommissionen gemäß § 72 HGO
  - 6.1. Benennung der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
  - 6.2. Wahl der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger
7. Wahl eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers CDU-Fraktion
  - 7.1. Wahl eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers BVG-Fraktion
8. Baugebiet "Auf dem Steinborn"  
Festlegung des m<sup>2</sup>-Preises gemäß Ziff. 3.1 der Vergaberichtlinie
9. Schulkindbetreuung an der Wendelinusschule Klein-Umstadt
10. Antrag der BVG-Fraktion zur Resolution der Stadtverordnetenversammlung
11. Wahl des Vertreters in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse  
Entscheidung über den "Einspruch" des Stadtverordneten Scheuermann
12. Anregungen und Mitteilungen
  - 12.1. Die Kinderkrippe - Spielkreis e.V. - Angebotserweiterung durch Verlängerung der Öffnungszeiten

## **Teil B**

13. Stellplatz- und -ablösesatzung der Stadt Groß-Umstadt
- 13.1. Magistratsantrag zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Verwaltungsvorlage der Stellplatz- und -ablösesatzung
14. Magistratsantrag zum Antrag der SPD-Fraktion vom 05.01.2015 bzgl. Änderung des Flächennutzungsplanes Sportgelände Raibacher Tal
15. Magistratsantrag zum Änderungsantrag der FDP vom 20.01.2015 zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Änderung des Flächennutzungsplanes Sportgelände "Raibacher Tal"
- 15.1. Antrag der FDP zur Änderung des Flächennutzungsplanes "Sportgelände Raibacher Tal" vom 25.04.2016
16. Magistratsantrag zum Antrag der SPD-Fraktion vom 05.01.2015 bzgl. Änderung des Flächennutzungsplanes "Kappesgärten" in Groß-Umstadt
17. Magistratsantrag zum Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 16.03.2014 bzgl. Evaluierung "Otzberg Programm"
18. Magistratsantrag zum Antrag der FDP im Parlament vom 09.07.2015 bzgl. Nitratgrenzwerte in der Wasserversorgung
19. Magistratsantrag zum Antrag der BVG zum Haushalt 2015/2016 bzgl. Vorbereitungszeiten der Erzieherinnen

Stadtverordnetenvorsteher Kreh eröffnet die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die nachgerückten Mandatsträger.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Gegen das Protokoll der 1. Sitzung vom 21.04.2016 liegen keine Einwendungen vor.

Zur Tagesordnung beantragt Herr Bürgermeister Ruppert nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses den Tagesordnungspunkt 8: Baugebiet „Auf dem Steinborn“ für die nächste Sitzung zurückzustellen, da hier die Beratungszeit in den Fraktionen zu knapp war und der Punkt noch einmal auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses genommen werden soll

Zu TOP 7 „Wahl eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers“ teilt Stadtverordnetenvorsteher Kreh mit, dass durch den Rücktritt von Herrn Prochaska auch für die BVG-Fraktion eine Nachwahl erforderlich sei und beantragt den Punkt dementsprechend zu ergänzen.

Weiterhin berichtet Herr Bürgermeister Ruppert über den eingegangenen Einspruch des Stadtverordneten Scheuermann zu TOP 9.1 „Wahl des Vertreters in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse“ der Konstituierenden Sitzung vom 21.04.2016. Hierzu wurde eine Beratungsvorlage vorbereitet. Diese wird mit 2/3 Mehrheit auf die Tagesordnung genommen und unter TOP 11 beraten. Der ursprüngliche TOP 11 (Mitteilungen) wird als TOP 12 behandelt.

## **Teil A**

### **Zu TOP 1      Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Es liegen keine Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers vor.

### **Zu TOP 2      Mitteilungen des Magistrats**

Bürgermeister Joachim Ruppert verweist auf die ausgeteilten Mitteilungsvorlagen und fügt hinzu, dass die Flüchtlingsunterkunft in der Hannah-Kirchner-Straße seit heute mit ca. 60 Personen belegt ist.

**Zu TOP 2.1 Kurzmitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 19.5.2016**

**Kurzmitteilung zur Stadtverordnetenversammlung**

- Der Seniorenbeirat hat sich konstituiert. Der neue Vorsitzende ist Lutz Krzystofik und die beiden Stellvertreter sind Karin Rogalla und Reinhard Schreek.
- Die Poststelle in der Gustav-Hacker-Siedlung wird geschlossen. Die Post AG sucht einen neuen Standort im Umfeld.
- Für das öffentliche WLAN am Marktplatz wurde eine technische Lösung gefunden. Voraussichtlich wird der Zugang im Juni installiert werden können.
- Das vorgestellte Leader-Projekt „Pumptrack in Umstadt“ (Ernst-Reuter-Schule Bikeschool, UJAM, Jugendpflege) wurde dem Förderausschuss vorgetragen und kann die maximale Bezuschussung erhalten. Auch bereits eine Sponsoringzusage über weitere 10TEUR ist angekündigt.
- Im ehem. Rathaus Richen können wieder Trauungen stattfinden. Eine erste Trauung findet bereits am kommenden Wochenende statt.
- Im Rahmen eines Crowd-Funding Projektes soll eine ebike-Ladestation am Marktplatz entstehen.
- In der Geiersbergschule zeichnet gleichfalls ein Trägerwechsel für die Betreuende Grundschule von der Villa e.V. auf die AWO ab. Vertragsgespräche werden bereits geführt. Initiator der Veränderung ist die Schulgemeinde.
- Der Bahnübergang am Bahnhof Mitte ist bis über das Wochenende voraussichtlich gesperrt wegen Arbeiten der Deutschen Bahn.

**Zu TOP 2.2 Anfrage bzgl. Aufschüttungen im Bereich der Mühlstraße**

**Inhalt der Mitteilung**

In der Stadtverordnetenversammlung vom 21.4.2016 gab es eine Anfrage bzgl. Erdhaufen in der Mühlstraße. Es war aber im Dialog unklar, um welche Erdhaufen es ging. Es geht um Aufschüttungen auf Privatgelände im Rahmen der Umsiedlung von Zauneidechsen, um das städtische Grundstück nutzbar zu machen für Flüchtlingsunterkünfte bzw. Sozialwohnraum.

Die Mitteilung der Sachbearbeitung war der Mitteilungsvorlage angefügt.

### **Zu TOP 2.3    Anregung bzgl. Fahrradabstellplätzen am Pfälzer Schloss**

#### **Inhalt der Mitteilung**

In der Stadtverordnetenversammlung wurde angeregt, dass Fahrradständer am Pfälzer Schloss installiert werden sollen. Dies wird in der Beratung zum Radverkehrskonzept nochmal aufgegriffen. Noch immer herrscht Haushaltssperre und der direkte, konkrete Nutzen und Bedarf ist hier nicht erkennbar.

Zirka 30m vom Pfälzer Schloss entfernt befinden sich Abstellplätze im Bereich der Bushaltestelle. Zu den Veranstaltungszeiten im Schloss, die i.d.R. abends sind, sind diese Fahrradständer zum großen Teil leer. Insofern wird kein akuter Bedarf gesehen. Nicht in Abrede gestellt wird, dass es schön wäre auch im Hof des Pfälzer Schloss Fahrradständer zu haben.

### **Zu TOP 2.4    Anfrage bzgl. Beleuchtung Dorndiel**

#### **Inhalt der Mitteilung**

Hr. Dr. Roth bat um Überprüfung der Beleuchtung in Dorndiel im Bereich der Hirschbergstraße. Der zuständige Sachbearbeiter hat dies entsprechend überprüft.

Im Bereich des Ostrings wurden die Leuchtmittel ausgetauscht zugunsten LED. Dies führt oft subjektiv zu einer „Verschlechterung“, entspricht aber dennoch den Anforderungen einer Straßenbeleuchtung.

### **Zu TOP 2.5    Anfrage der FDP bzgl. Projekt der Johanniter Unfallhilfe**

#### **Inhalt der Mitteilung**

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. In wessen Eigentum stehen das bebaute Grundstück und die Parkplatz-Grundstücke?

*Im Eigentum der Stadt Groß-Umstadt*



2. Wurde sie erworben von der JUH und wenn ja von wem zu welchem Preis/qm?

*Die Teilfläche (ca. 670qm) wurde nicht verkauft sondern über einen Erbpachtvertrag an die JUH übertragen. Der jährliche Pachtzins rechnet sich mit allgemein üblichen Konditionen und beläuft sich auf ca. 2.450,-EUR.*

3. In welcher Form war (ist) die Stadt an den Vorgängen beteiligt?

*Die Stadt war bereits bei der Suche nach Standorten mit eingebunden. Sie wurde auch im Bauantragsverfahren angehört. Weiterhin wurden von der Stadt die planungsrechtlichen Voraussetzungen über Gremienbeschlüsse geschaffen.*

4. Wurde das Parlament eingeschaltet und wenn ja, wann und in welcher Form?

*Die Politik wurde immer wieder über den Stand der Planungen der JUH informiert. Es gab diesbezüglich auch einen Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung. Siehe hierzu u.a. die Protokolle und Beschlüsse:*

- a. Bauausschuss vom 20.1.2015*
- b. Ortsbeirat Umstadt vom 8.6.2015*
- c. Bauausschuss vom 16.6.2015*
- d. Stadtverordnetenversammlung vom 25.6.2015*

5. Wann wurde der Neubau genehmigt und auf der Basis welchen Bebauungsplanes.

*Der Bau von der Bauaufsicht zu Beginn 2016 genehmigt. Ausgeführt war in der Ausschusssitzung vom 20.1.2015, dass für einen pragmatischen Fortschritt der Bauaufsicht ein Aufstellungsbeschluss ausreicht.*

6. Wie viele der bisherigen Parkplätze entfallen zukünftig?

*23 von 130. In den Vorüberlegungen fand durchaus Eingang, dass der Park-und-Rideparkplatz oft nicht ausgelastet ist und diese Kapazitätsverringerung verträgt. Hier wurde abgewogen zugunsten eines optimalen Standortes für die Sicherheit bzw. Notfallversorgung.*

7. Ist ein Ersatz dafür vorgesehen, wenn ja in welcher Form?

*nein*

**Zu TOP 3      Wahlen der städtischen Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlungen der Verbände**

**Zu TOP 3.1      Abwasserverband "Unterzent - Untere Mümling Breuberg"**

**Beschluss:**

Für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Unterzent-Untere Mümling werden gewählt:

Vertreter	Jürgen Jost
Stellvertreter	Dr. Klaus Dummel

**Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

**Zu TOP 3.2      Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlungen - ZAW**

**Beschluss:**

Für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlungen - ZAW werden gewählt:

Vertreter	Joachim Ruppert
Stellvertreter	Gerhard Dubrau

Vertreter	Sven Blümlein
Stellvertreter	Heiner Hax

Vertreterin	Helga Weber
Stellvertreter	Hansgeorg Münch

**Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

### Zu TOP 3.3 Wasserverband Gersprenzgebiet

#### **Beschluss:**

In die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gersprenzgebiet werden gewählt:

Vertreter	Matthias Kreh
Stellvertreter:	Alexander Kreß

#### **Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

### Zu TOP 3.4 Senio-Zweckverband

#### **Beschluss:**

Für die Verbandsversammlung „Senio-Zweckverband“ werden gewählt:

Vertreter	Alois Macht
Stellvertreter	Karl-Heinz Jung
Vertreter	Diethard Kerkau
Stellvertreterin	Beate Pfeffermann

#### **Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

### Zu TOP 3.5 ekom 21

#### **Beschluss:**

In die Verbandsversammlung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums, ekom 21, werden gewählt:

Vertreter: Matthias Horn  
Stellvertreterin: Christiane Roelle

**Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

**Zu TOP 3.6 NGA - Next Generation Access**

**Beschluss:**

Für die Verbandsversammlung NGA – Next Generation Access werden gewählt:

Vertreter: Matthias Horn  
Stellvertreter: Karlheinz Müller

Vertreter: Dr. Jochen Ohl  
Stellvertreterin: Saskia Jungermann

**Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

**Zu TOP 4 Wahlen der städtischen Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die Beiräte**

**Zu TOP 4.1 Frauenbeirat**

**Beschluss:**

Für den Frauenbeirat des Vereins „Frauen für Frauen“ werden gewählt:

Vertreterin: Stellvertreterin:

Anja Weiß-von Kymmell Erna Macht

Beate Pfeffermann  
Dana Krause  
Helga Berthold  
Anne Babion

Saskia Jungermann  
Christiane Roelle  
Dr. Margarete Sauer  
Helga Weber

**Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

**Zu TOP 4.2 Kindergartenbeiräte für die städtischen Kindergärten**

**Zu TOP 4.2.1 KIZ Pestalozzischule**

**Beschluss:**

Für den Kindergartenbeirat im KIZ Pestalozzischule werden gewählt:

Vertreterin:  
Stellvertreter:

Miriam Mohr  
Oliver Schröbel

**Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

**Zu TOP 4.2.2 Kita Kleestadt**

**Beschluss:**

Für den Kindergartenbeirat in der Kindertagesstätte Kleestadt werden gewählt:

Vertreter:  
Stellvertreterin:

Gerhard Dubrau  
Marina Glorius

**Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

### **Zu TOP 4.2.3 Kindergarten Raibach**

#### **Beschluss:**

Für den Kindergartenbeirat im städtischen Kindergarten Raibach werden gewählt:

Vertreterin:	Claudia Harms
Stellvertreterin:	Dana Krause

#### **Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

### **Zu TOP 4.2.4 Kindergarten Richen**

#### **Beschluss:**

Für den Kindergartenbeirat im städtischen Kindergarten Richen werden gewählt:

Vertreter:	Sven Blümlein
Stellvertreter:	Peter Abt

#### **Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

### **Zu TOP 4.2.5 Kita "Im Grünen" Semd**

#### **Beschluss:**

Für den Kindergartenbeirat in der städtischen Kindertagesstätte „Im Grünen“ in Semd werden gewählt:

Vertreter:	Matthias Lotz
Stellvertreter:	Dieter Ohl

#### **Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

#### **Zu TOP 4.2.6 Haus der Kinder (Willy-Brandt-Anlage)**

##### **Beschluss:**

Für den Kindergartenbeirat in der städtischen Kindertagesstätte „Haus der Kinder“ (Willy-Brandt-Anlage) werden gewählt:

Vertreter:	Martin Kleine
Stellvertreterin:	Dana Krause

##### **Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

#### **Zu TOP 4.3 Hauptvorstand des Verschwisterungskomitees**

##### **Beschluss:**

In den Hauptvorstand des Verschwisterungskomitees werden gewählt:

Vertreter/in:	Stellvertreter/in:
Marina Glorius	Jutta Burghardt
Heiner Hax	Alexander Pfau
Christiane Roelle	Dana Krause
Stefanie Keil	Anne Babion
Dr. Margarete Sauer	Dr. Fritz Roth

##### **Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

#### **Zu TOP 5 Wahlen der städtischen Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die Kindergartenkuratorien für die kirchlichen Kindergärten**

**Zu TOP 5.1 Kindergarten Goethestraße**

**Beschluss:**

Für das Kindergartenkuratorium des kirchlichen Kindergartens „Goethestraße“ werden gewählt:

Vertreterin:	Anja Weiß-von Kymmel
Stellvertreter	Martin Kleine

**Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

**Zu TOP 5.2 Kindergarten Realschulstraße**

**Beschluss:**

Für das Kindergartenkuratorium des kirchlichen Kindergartens „Realschulstraße“ werden gewählt:

Vertreterin:	Dana Krause
Stellvertreterin:	Karin Hartmann

**Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

**Zu TOP 5.3 Kindergarten Heubach**

**Beschluss:**

Für das Kindergartenkuratorium des kirchlichen Kindergartens Heubach werden gewählt:

Vertreterin:	Christiane Roelle
Stellvertreter:	Marvin Donig

**Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen



**Zu TOP 5.4 Kindergarten Klein-Umstadt**

**Beschluss:**

Für das Kindergartenkuratorium des kirchlichen Kindergartens Klein-Umstadt werden gewählt:

Vertreterin:	Erna Macht
Stellvertreter:	Dirk Mühlhahn:

**Abstimmungsergebnis:**

34 Jastimmen

**Zu TOP 5.5 Kindergarten Wiebelsbach**

**Beschluss:**

Für das Kindergartenkuratorium des kirchlichen Kindergartens Wiebelsbach werden gewählt:

Vertreter/in:	Stellvertreter/in:
Jutta Burghardt	Dennis Alfonso Muñoz
Karl-Heinz Prochaska	Helga Weber

**Abstimmungsergebnis:**

34 Jastimmen

**Zu TOP 5.6 Kindergarten Dresdener Straße**

**Beschluss:**

Für das Kindergartenkuratorium des kirchlichen Kindergartens „Dresdener Straße“ werden gewählt:

Vertreter:	Sven Blümlein
Stellvertreter:	Dr. Klaus Dummel

**Abstimmungsergebnis:**

34 Jastimmen

## **Zu TOP 6      Kommissionen gemäß § 72 HGO**

### **Zu TOP 6.1      Benennung der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung**

Bürgermeister Ruppert berichtet, dass sich der Magistrat dazu entschieden habe, die Mitglieder der Herbstmarktkommission im Bereich der sachkundigen Bürger zu reduzieren, da das Gremium durch die große Anzahl von Mitgliedern kaum handlungsfähig war.

Die Zahl der Mitglieder seitens des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung soll unverändert bleiben.

Somit seien mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag nach Hare-Niemeyer fünf Vertreter (2 SPD, 1 CDU, 1 BVG, 1 Bündnis 90/Die Grünen) zu benennen.

Seitens der FDP-Fraktion äußert Herr Dr. Roth Unverständnis, da durch diesen Beschluss die FDP in diesem Gremium nicht vertreten sei.

Herr Ruppert sagt zu, dass der Magistrat noch einmal darüber beraten wird.

Er weist auf die Dringlichkeit der Beschlussfassung hin, da das Winterfest mit großen Schritten naht und eine Sitzung der Kommission in kürzester Zeit zur Vorbereitung stattfinden müsste.

Sollte durch eine neue Beschlussfassung im Magistrat erfolgen, benennt Herr Dr. Roth Frau Helga Berthold als Vertreterin der FDP.

#### **Beschluss:**

Die Besetzung der Herbstmarktkommission mit Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung erfolgt gemäß § 72 Abs. 2 HGO im Benennungsverfahren nach § 62 Abs. 2 HGO.

#### **Abstimmungsergebnis:**

32 Jastimmen  
2 Neinstimmen

### **Zu TOP 6.2      Wahl der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger**

Bürgermeister Ruppert erläutert aus welchen Bereichen die vorgeschlagenen sachkundigen Bürger/innen genannt wurden bzw. deren Funktion.

**Beschluss:**

In die Herbstmarktkommission werden als sachkundige Bürgerinnen und Bürger gewählt:

1. Wolrad Claudy
2. Gottfried Däschner
3. Uwe Diehl
4. Jürgen Grasmück
5. Janina Holzapfel
6. Burkhardt Klotz
7. Maike Krämer
8. Siegrun Parr

**Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen  
1 Enthaltung

**Zu TOP 7**

**Wahl eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers  
CDU-Fraktion**

**Beschluss:**

Herr Sven Blümlein wird zum stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

34 Jastimmen

**Zu TOP 7.1**

**Wahl eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers  
BVG-Fraktion**

**Beschluss:**

Herr Hansgeorg Münch wird zum stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

34 Jastimmen

## Zu TOP 8

### **Baugebiet "Auf dem Steinborn" Festlegung des m<sup>2</sup>-Preises gemäß Ziff. 3.1 der Vergaberichtlinie**

Aufgrund der kurzen Beratungszeit wird der Punkt vom Bürgermeister zu Beginn der Sitzung zurückgestellt und soll in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und der Stadtverordnetenversammlung beraten und beschlossen werden.

## Zu TOP 9

### **Schulkindbetreuung an der Wendelinusschule Klein-Umstadt**

Zu Beginn der Beratung erläutert Bürgermeister Ruppert, dass es sich um eine strategisch gute Lösung handle. Die AWO strebe auch eine Übernahme der Betreuung an der Geiersbergschule an, so dass sich dann auch im Vertretungsfall Möglichkeiten ergeben.

Die Ausschussvorsitzende des Sozialausschusses, Frau Macht, berichtet über den Beschluss des Sozialausschusses und weist darauf hin, dass durch die neue Lösung 25 statt bisher 16 Kinder betreut werden können.

Herr Handschuh weist darauf hin, dass er bereits im Haupt- und Finanzausschuss moniert habe, dass aufgrund des Beschlusses des Sozialausschusses den 2. Absatz der Beschlussvorlage in die Begründung zu nehmen, dem Beschluss ein Finanzierungsvorschlag fehle. Der vor einer Woche angeforderte Schriftverkehr mit der Ev. Kirche sei leider erst heute Mittag weitergeleitet worden.

Der Bürgermeister teilt nochmals mit, dass die Deckung gewährleistet sei. Die Beschlussvorlage wird anschließend um den letzten Satz ergänzt.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsübergang der Schulkindbetreuung von der Ev. Kita Klein-Umstadt an den neuen Träger der AWO Soziale Dienste gGmbH, Frankfurt am Main, erfolgt zum neuen Schuljahr 2016/17. Ein entsprechender Vertragsabschluss zwischen der AWO und der Stadt Groß-Umstadt ist herbeizuführen.

Die Budgetausgaben sind durch Einsparung an anderer Stelle gedeckt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

32 Jastimmen  
2 Enthaltungen

## Zu TOP 10

### **Antrag der BVG-Fraktion zur Resolution der Stadtverordnetenversammlung**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Karlheinz Müller berichtet, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss dafür ausgesprochen hat, den Antrag zur intensiven Beratung an den Sozialausschuss weiterzuleiten.

Herr Handschuh teilt mit, dass seine Fraktion für die Abstimmung des Antrages sei, da es sich um kein neues Thema handele, sondern ähnliche Anträge bereits beraten worden seien.

#### **Beschluss:**

Der vorliegende Antrag wird zur Beratung an den Ausschuss für Sozial- und Jugendangelegenheiten überwiesen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

27 Jastimmen  
7 Neinstimmen

## Zu TOP 11

### **Wahl des Vertreters in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Entscheidung über den "Einspruch" des Stadtverordneten Scheuermann**

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes verlässt Stadtrat Diethard Kerkau während der Beratung und Abstimmung den Sitzungssaal.

Bürgermeister Ruppert berichtet über den Einspruch des Stadtverordneten Scheuermann. Dieser muss als Widerspruch gedeutet werden und müsse diesem abgeholfen werden.

Herr Scheuermann teilt mit, dass es ihm um eine juristische Beurteilung durch den Städtetag oder den Hessischen Städte- und Gemeindebund ginge.

Herr Handschuh zitiert den Wortlaut der Satzung und unterstreicht, dass die Sparkasse das Anliegen habe, dass die Sitze rechtlich richtig besetzt seien, da sonst die Beschlüsse der Zweckverbandsversammlung keinen Bestand hätten. Daher könne man sich auf die Aussage der Sparkasse verlassen. Außerdem sei der Wortlaut der Satzung eindeutig.

Bürgermeister Ruppert merkt an, dass während der Sitzungsunterbrechung in der Konstituierenden Sitzung der Wortlaut genau gelesen wurde und daher die Wahl möglich war, auch wenn er vorher anderer Meinung war. Dies sei der Anzahl der vielen unterschiedlichen Satzungen der Zweckverbände geschuldet. Weiterhin sei die Angelegenheit durch Herrn Müller von der Verwaltung juristisch überprüft worden.

Zunächst wird über den mündlich gestellten Änderungsantrag von Herrn Scheuermann abgestimmt, eine juristische Prüfung der Wahl beim Städtetag oder dem Hessischen Städte- und Gemeindebund zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

6 Jastimmen  
23 Neinstimmen  
3 Enthaltungen

Die FDP-Fraktion hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Beschluss:**

Der mit Mail vom 03.05.2016 eingelegte „Einspruch“ des Abgeordneten Scheuermann gegen die Wahl des Herrn Kerkau in die Zweckverbandsverbandsversammlung der Sparkasse ist als Widerspruch gemäß § 55 Abs. 6 S. 1 HGO zu verstehen. Der Widerspruch wird gemäß § 55 Abs. 6 S. 2 HGO zurückgewiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

26 Jastimmen  
4 Neinstimmen  
2 Enthaltungen

Die FDP-Fraktion hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Zu TOP 12     **Anregungen und Mitteilungen****

Der Bürgermeister teilt den Sachstand zur Busverbindung „Dorndiel-Mömlingen“ mit.

Hier wurde Bürgermeister Scholtka aus Mömlingen bezüglich der Finanzierung angeschrieben. Die Antwort stehe noch aus.

Stadtverordnete Berthold weist auf die schwierige Parksituation in der Eisenacher Straße an der neuen Kindertagesstätte des Spielkreises hin. Da hier ca. 15 Bedienstete in der Straße parken, fragt sie an, ob

es möglich wäre, hierfür den naheliegenden Feuerwehr-Parkplatz zur Verfügung zu stellen.

Hierzu merkt der Ortsvorsteher Herr Handschuh an, dass der Feuerwehrparkplatz schon ein Stück entfernt läge und dieser für Übungszwecke benötigt werde. Er bittet um kritische Prüfung.

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass die Situation beim Ordnungsamt bekannt sei. Es handele sich hierbei nicht nur um die Bediensteten sondern auch um uneinsichtige Eltern. Zunächst sollen hier Ansprachen erfolgen, da er eine entsprechende Regelung zunächst zu vermeiden versucht.

Stadtverordneter Schröbel regt aufgrund des Vorkommnisses, dass ein Stadtverordneter erst verspätet an der Sitzung teilnehmen konnte, weil der Aufzug nicht eingeschaltet war, über die Installation einer Funkklingel nachzudenken.

Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass der Aufzug prinzipiell immer eingeschaltet sein sollte und bei künftigen Veranstaltungen darauf zu achten sei.

## **Zu TOP 12.1 Die Kinderkrippe - Spielkreis e.V. - Angebotserweiterung durch Verlängerung der Öffnungszeiten**

Bürgermeister Ruppert erläutert den Inhalt der Mitteilungsvorlage.

Herr Handschuh weist darauf hin, dass der Beschluss des Sozialausschusses keinen Bestand habe, da er nicht durch die Stadtverordnetenversammlung mit der Beschlussfassung beauftragt wurde. Der Beschluss muss in der nächsten Sitzung aufgehoben werden.

Dies sagt der Bürgermeister zu.

### **Inhalt der Mitteilung**

Der Magistrat stimmte dem veränderten Betreuungsangebot des Spielkreises e.V. ab dem neuen Kindergartenjahr 2016/17 in seiner Sitzung vom 04.05.2016 zu. Ebenso erhielt die Angebotserweiterung die Zustimmung am 04.05.2016 durch den Sozialausschuss.

Nach Inbetriebnahme der neuen Einrichtung und der guten Etablierung sowie Nachfrage bei den Eltern, zeigen sich neue Betreuungsbedarfe in zwei Gruppen der Kinderkrippe. Die Verlängerung der Öffnungszeit zur Deckung des Betreuungsbedarfs gestaltet sich wie folgt:

Gruppe I:

Aktuelle Öffnung:	Öffnung ab 01.09.2016
7:00 – 12:30 Uhr	7:00 – 13:00 Uhr

Gruppe II - Platzsharing:

Aktuelle Öffnung:	Öffnung ab 01.09.2016
7:00 – 12:30 Uhr	7:00 – 16:00 Uhr

In Gruppe I bedeutet dies eine Verlängerung um eine halbe Stunde mit dem Betreuungsende von künftig 13:00 Uhr. Damit wird auch der Satzung der Stadt Groß-Umstadt entgegengekommen, da hier volle Stundenabrechnungen abgebildet sind.

In Gruppe II (Platzsharing) zeichnet sich ein starker Betreuungsbedarf bis 16:00 Uhr ab. Hintergrund ist hier u.a. die deutlich größere Möglichkeit des beruflichen Wiedereinstieges. Plätze bis 12:30 Uhr könnten bei einer Nichtanpassung teilweise nicht vergeben werden.

Beide Angebotserweiterungen waren bei Inbetriebnahme zum Januar 2016 nicht abzuschätzen und sind nun im laufenden Betrieb erkennbar. Somit war entsprechend der laufende Betriebskostenzuschuss, der durch die Stadt zu finanzieren ist, durch den Spielkreis e.V. nicht in voller Höhe abzusehen.

Die Erhöhung des Förderzuschusses der Stadt Groß-Umstadt wird über das Budget 11 getragen. Im Budget wurden zum Doppelhaushalt wegen noch nicht vorhandener Kalkulationen des Trägers lediglich 250TEUR für die Einrichtung eingestellt. Nach aktueller Kalkulation und positivem Anlauf der Einrichtung wird deutlich, dass sich der Betriebskostenzuschuss auf 520.052,63 EUR beläuft. Die damals gleichfalls nicht bekannten Größen der erwarteten Rückzahlungen der kirchlichen Kitas aus 2015 (ca. 150TEUR) und das Ergebnis der Gebührenneukalkulation reichen voraussichtlich nicht aus, die nun vorliegende Kalkulation zu decken. Mit der Maßnahme, die aber sinnvoll und zielführend erscheint wird sich diese Deckungslücke um ca. 27TEUR erhöhen. Erläuterungen werden sich gleichfalls im Budgetbericht I/2016 finden.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Matthias Kreh  
Stadtverordnetenvorsteher

Andrea Schickedanz  
Schriftführerin